

# TAGBLATT

## Elektrische Bergvelos boomen am Bodensee

Der Verkauf von E-Mountainbikes zieht an. Laut Velohändlern auch in der Region Rorschach. Es ist ein Trend, der Naturschützer beschäftigt, besonders aus einem Grund.

---

**Martin Rechsteiner**  
10.4.2019, 08:53 Uhr



Dicke Reifen, schwerer Rahmen, Elektromotor: Das begehrt der Velofahrer von heute. Dies sagt zumindest die Statistik, welche die Schweizer Fachstelle für Velos und E-Bikes kürzlich verschickt hat. Nach wie vor stark im Trend seien sie, die E-Mountainbikes. Um über 50 Prozent hat sich deren Absatz im Vergleich zu 2017 erhöht, heisst es in der Meldung der Fachstelle.

Die schweren Zweiräder für ins Gelände mögen für einen Ausflug in die Berge praktisch sein. In der Region Rorschach mit ihren flachen Velowegen entlang des Sees und auf den Strassen ins Appenzellerland sind dicke Noppenreifen und Federgabelung aber wohl kaum nötig. Möchte man meinen. Denn die Verkäufe hiesiger Velohändler sprechen eine andere Sprache.

### «Typische E-Mountainbiker gibt es nicht»

Die markanten E-Mountainbikes stechen beim Betreten des Velohändlers Bischi Bikes in Rorschach direkt ins Auge. «Genaue Zahlen erheben wir zwar keine, aber wir merken: Der Verkauf von E-Mountainbikes zieht seit zwei Jahren stark an», sagt der Angestellte und Profi-Velofahrer Simon Vizthum. Deshalb habe das Geschäft die Velos auch direkt beim Eingang platziert. Es gebe keine bestimmte Altersgruppe, die nach E-Mountainbikes frage. «Wir haben Leute um die 20 bis zum Pensionsalter, die sich für ein solches entscheiden», sagt Vizthum.

Ähnlich sieht das Adrian Schrepfer, Mithinhaber des Veloladens Rad9. «Den typischen E-Mountainbiker gibt es nicht. Es fragen junge, aber auch Leute mittleren Alters nach den Velos.» Auch er und sein Team stellen fest, dass das Verlangen nach elektrischen Bergvelos steigt. Schrepfer sagt:

**«Wir rechnen damit, dass wir in diesem Jahr noch einmal 50 Prozent mehr verkaufen als 2018.»**

Dabei sei es längst nicht so, dass alle damit abseits ins Gelände gehen. «Vielleicht fahren die einen oder anderen einmal auf einem Wald- oder Kiesweg. Oder vielleicht einmal auf einem Singletrail.» Es sei ähnlich wie in den 90er-Jahren, als Mountainbikes als sportliche Velos für den Normalgebrauch populär wurden. Nur jetzt mit Elektromotor.

## **Rorschacherberg finanziert E-Bikes mit**

Die Gemeinden in der Region beteiligen sich unterschiedlich an der Elektromobilität ihrer Bürger. Während Steinach mit finanziellen Beiträgen Anreize geschaffen hat, damit sich die Einwohner ein Elektrovelo zulegen, haben sie die Förderbeiträge per Anfang 2019 bereits wieder eingestellt. «Viele positive Meldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass auch Steinacherinnen und Steinacher das Auto vermehrt im Stall gelassen haben», teilen die Behörden mit. Über 95 Personen profitierten von den Beiträgen. Mittlerweile werden ohnehin häufig E-Bikes verkauft, weshalb eine Förderung aus Sicht der Gemeinde nicht mehr nötig sei, heisst es weiter.

Rorschacherberg hat gar ein Elektrovelo für Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung angeschafft: Stromzähler ablesen, Baustellen besuchen, dafür könnten die Angestellten auf das E-Bike zurückgreifen. Maximal 500 Franken oder zehn Prozent des Verkaufspreises zahlte die Gemeinde 2018 den Bürgern, wenn sie sich ein E-Bike anschaffen. Und in diesem Jahr fördert die Gemeinde Lademöglichkeiten für Elektroautos in Einstellplätzen von Tiefgaragen, Elektroroller und E-Cargo-Bikes. (jor)

Christoph Schär, Geschäftsführer von Zweirad Meier, in Rorschach, ebenfalls: «Nur die Wenigsten, die ein E-Mountainbike kaufen, gehen damit raus ins Gelände.» Auch er verkauft die Velos je länger je mehr. «Viele kommen mit dem Wunsch, ein E-Bike zu kaufen, aber in sportlicher Ausführung. Damit wären wir beim E-Mountainbike.»

René Ries, der in Goldach ein Velogeschäft betreibt und ebenfalls immer mehr E-Mountainbikes verkauft, sagt: «Natürlich gibt es in der Region Rorschach keine alpinen Velostrecken, aber zum Beispiel den einen oder anderen Schleichweg zum Fünfländerblick.» Dort sei das Biken toll. «Rein technisch kann man überall dort fahren, wo Wanderer unterwegs sind.»

## **Naturschützer befürchten mehr Trails**

Klar ist: E-Mountainbikes verändern den Velosport insofern, als sie Orte zugänglich machen, die früher mit dem Velo nur mühsam erreichbar waren. Auch Leute mit weniger guter Kondition können jetzt damit ins Gelände.

Ist mehr Verkehr in den Bergen schlecht für die Natur? Aktivisten begegnen dem E-Mountainbike-Trend nicht pauschal mit Ablehnung: «Überall, wo Velos Autos ersetzen oder zum Beispiel Personen mit Gebrechen Zutritt zur Natur erlauben, befürworten wir sie», sagt Maren Kern. Sie ist Sprecherin der Schweizer Alpenschutzorganisation Mountain Wilderness. Sie sagt:

**«Es ist wie bei den  
Mountainbikes ohne Motor:  
Wenn sich die Benützer an die  
Regeln halten und auf den Wegen  
und Trails bleiben, sehen wir  
keine grösseren Probleme.»**

Etwas allerdings zeichne sich schon ab: «Da auf den Winter nicht mehr Verlass ist, nutzen die Tourismusdestinationen den Mountainbike-Trend und legen neue Wege und Pisten an.» Dies geschehe bei unsorgfältiger Planung schnell auf Kosten der Natur. So schreiben die Organisationen Mountain Wilderness, WWF, Bird Life, Pro Natura und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz in einem gemeinsamen Positionspapier: «Diese Infrastrukturen können das Landschaftsbild beeinträchtigen, sich störend auf wild lebende Tiere auswirken sowie die Vegetation schädigen. Auch das Natur- und Landschaftserlebnis von anderen Nutzergruppen kann beeinträchtigt werden.»

---

## St.Galler E-Biker wollen keine Kurse

Das Elektro-Bike fährt beinahe wie ein gewöhnliches Velo. Aber nur beinahe: Seine Geschwindigkeit wird gern unterschätzt. Eine Schulung will trotzdem niemand.



Seraina Hess / 23.10.2018, 05:00

---

## Umstrittenes E-Bike: Muskelkraft oder Antriebshilfe?

Bergen E-Bikes Gefahren und Unsicherheiten oder sind sie die wahre ökologische Alternative zum Auto? Die Meinung über Sinn und Unsinn des unterstützenden Velos gehen auseinander.

Ines Biedenkapp/Vivien Huber / 6.9.2018, 05:00

---

## «Tagblatt»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Ostschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)

---

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.